



1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchhändler / an St.
Graff Heinrich Ernst zu Rölling zu dem
Jahre 1736. III.
2. J. B. Closter Bergischer Conventu Bispa Carmen auf
Joh. St. soldyndigru Christoph. Manily
absterben, 1741. Bispa Chonif St. Samuel Librecht
3. Immermann, ~~scriba~~ procurator des Closters.
1742.
4. J. v. ——— präceptoren Bispa Carmen,
auf St. Sam. Lebrecht Immermann,
1742.
5. ——— columnorum Bispa Chonien
auf St. Sam. Lebrecht Immermann, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bispa Carmen auf St.
Leop. Franz Friederich Lehr, pastor in Cöthen,
1744.
7. Walbaum / Ant. Heine / Bispa Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Bispa Paulfeld 1745.
8. v. Vogelbrang / Joid. Wilhelm. / Bispa Carmen
auf der Halberstädter Regierung; presidi.
Senten Moritz phil. Carl. von Vogelbrang
1749.
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chi. / Bispa Carmen
auf der Halberstädter Regierung;
presidenten Mor. phil. Carl. von Vogelbrang
1749.

* * * * *

Trauer-*Meia.*welche vor dem Hause des Wohlseel. Herrn Pastoris
musiciret worden.Hermann
Schwartz

† 5. Juni 1760

Chor. I.

Welt! gute Nacht!
 Mein Weg geht Himmel an,
 Nach Zions FreudenSaal,
 Es ist vollbracht,
 Der harte Leidenskampf,
 Der Weg durchs Thranenthal:
 Mein Creuz wird zu lauter Palmen,
 Mein Thranentled zu lauter Psalmen:
 Welt, gute Nacht.

Chor II.

Wie selig seyd ihr doch, ihr Frommen,
 Die ihr durch den Tod zu Gott gekommen,
 Ihr seyd entgangen
 Aller Noth, die uns noch hält gefangen.

Chor I.

Welt! gute Nacht
 Ich lasse zwar in die
 Was mich bisher erfreut;
 Mein Sterben macht
 Viel Herzen voller Schmerz,
 Viel Wunden voller Leid:
 Doch weiß ich, daß auf Edens Thron
 Wir dort einander wieder schauen.
 Welt, gute Nacht.

Chor II.

Muß man hier doch wie im Kerker leben,
 Da nur Sorgen, Furcht und Schrecken schweben;
 Was wir hier kennen
 Ist nur Müh und Herzeleid zu reimen.

AK

Chor I.

O Himmelslust!
Auf Rosen geht mein Fuß,
Woll Lachen ist mein Mund:
Am IESU Brust
Schlaf ich ganz ungestört.
Nun bin ich erst gesund;
Die Schmerzen sind ja nun vergraben,
Hingegen muß mich Freude laben:
O Himmelslust!

Chor II.

Christus wischet ab Euch alle Thränen:
Habt das schon, wornach wie uns erst sehnen:
Euch wird gesungen,
Was durch keines Obr alhier gedungen.

Chor I.

O Himmelslust!
Ihr Thränen stört mich nicht,
Rust, Lieben, mir Glück zu,
Mir ist bewust,
Was unarsprechlich ist,
In ewig süßer Ruh.
Mein Sterbtag ist im Himmelsorden
Ein Namens- und Geburtstag worden:
O Himmelslust!

Chor II.

Ach, wer wolte denn nicht gerne sterben/
Und den Himmel vor die Welt ererben,
Wer wolt hier bleiben,
Sich den Jammer länger lassen treiben.

Schluß:

Komm, o Christe! komm uns auszuspannen/
Löß uns auf, und führ uns bald von dannen,
Pey dir, o Sonne!
Ist die Ruh der Seelen Freud und Wonne.

AS * SE

Ms A 336

23

* * * * *

Trauer-Vria.

welche vor dem Hause des Wohlseel. Herrn Pastoris
musiciret worden.

Herrmann
Schwartz

† 5. Juni 1760

Chor. I.

Selt! gute Nacht,
Mein Weg geht Himmel an,
Nach Zions FreudenSaal,
Es ist vollbracht



menthal:
lauter Palmen,
lauter Psalmen;
höe II.
och, Ihr Frommen,
Tod zu Gott gekommen;
sch hält gefangen.
hor I.
it ;
acht
merz,
eid :
Edens Thron
der schauen.
or II.
e im Kerker leben,
und Schrecken schweben ;
leid zu rennen.

AK